**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 11 (1938)

**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

## Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Zur Zeit sind noch folgende Kameraden arbeitslos gemeldet:

**Sektion Aargau:**
Nr. 56 Patthey René, geb. 1917, Kaufmann, Fourier, Vpf. Kp. I/2, in La Sagne-NE.

**Sektion beider Basel:**
Nr. 53 Dill Emil, geb. 1911, Kaufmann, Fourier, S. Bat. 5, Stab, in Pratteln.

**Sektion Bern:**
Nr. 44 Berchten Ernst, 1914, Kaufmann, Korp. Fourier, San. Kp. III/3, Kandersteg.
Nr. 57 Anderegg Hans, 1916, Kaufmann, Fourier, Bäcker-Kp. 4, in Saltina-Brig.
Nr. 58 Gilomen Paul, 1914, Kanzlist, Fourier, Füs. Kp. III/26, in Nidau.
Nr. 59 Hirsiger Walter, 1916, Büro-Ang., Korp. Fourier, F. Bttr. 19, Meikirch-BE.

**Sektion Ostschweiz:**
Nr. 39 Eggenberger Ulrich, 1915, Kanzlist, Fourier, F. Bttr. 64, z. Z. Paris.
Nr. 41 Dolder Ernst, 1914, Bankang., Korp. Fourier, Füs. Kp. I/74, z. Z. Militärdienst.
Nr. 45 Ganter Alfred, 1910, Cand. rer. pol., Fourier, San. Kp. I/6, in Flums.
Nr. 46 Strickler Kaspar, 1915, Kaufmann, Fourier, Vpf. Kp. I/6, z. Z. Grenzschutz-Kp.
Nr. 48 Müller Paul, 1915, Kanzlist, Korp. Fourier, Drag. Schw. 20, Andwil-SG.

**Sektion Solothurn:**
Nr. 40 Kofmehl Franz, 1915, Kaufmann, Korp. Fourier, F. Bttr. 28, Zelgli-Deitingen.

**Sektion Zürich:**
Nr. 38 Studer Hans, 1905, Kaufmann, Fourier, Füs. Kp. I/64, in Winterthur.

Die arbeitslosen Kameraden werden ersucht, Aenderungen durch die Sektionsvorstände melden zu lassen. — Ueber die Bekanntgabe von event. Stellenausschreibungen sind wir unsern Mitgliedern dankbar.

## Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 5.80, Privat 22.07.

**Einführungskurs in die I. V. 1938 in Brugg, 27. Februar 1938.** Bei einer noch nie gesehenen Beteiligung von über 100 Fourieren und gegen 20 Kommissariatsoffizieren und Quartiermeistern hat die Sektion am 27. Februar bei Kamerad Maurer im Hotel zum Roten Haus in Brugg die zweite der im Arbeitsprogramm enthaltenen Aufgaben durchgeführt. Als Kursleiter hatte sich Herr Hptm. Mühlemann, Instr. Of. an den Fourierschulen, zur Verfügung gestellt. Der Kurs zerfiel in zwei Teile. Vormittags wurden an Hand der I. V. 1938 die Neuerungen im Rechnungs- und Verpflegungswesen, wie sie auch in diesem Fachorgan (Nr. 1 und 2) besprochen worden sind, durchgearbeitet. Neben vielen weniger auffallenden, aber doch nicht nebensächlichen Aenderungen erfuhr besonders der neue Art. 150 I. V. eine eingehende Erläuterung. Es muss hauptsächlich darauf geachtet werden, dass der Rechnungsführer diese Vorschrift schon bei Aufstellung des Verpflegungsplanes und erst recht während dem Dienst rechnerisch korrekt und für die Verpflegung möglichst praktisch anwendet, aber auch die Gefahr von Ueberfassungen nicht übersieht. Nach einem zu kameradschaftlichem Preis offerierten sehr guten Mittagessen wurde um 14.00 Uhr der Kurs fortgesetzt. Jeder Teilnehmer hatte seine Musterkomptabilität zur Hand und konnte diese gestützt auf die Bespre-

chung der Kontrollen und Belege durch den Herrn Kursleiter inhaltlich und formell den neuen Vorschriften anpassen, sofern wenigstens die Komptabilität nicht selbst schon das Rekrutenalter erreicht hat. Hier mögen den ältern Jahrgängen die Erläuterungen über die Belege „Standort, Bestand und Mutationen" und „Verpflegung" besonders willkommen gewesen sein. Mit Genugtuung vermerkte man das Juni-Heft des „Fourier" mit seinen klaren Beispielen für diese beiden Belege vielen Komptabilitäten als unentbehrlicher Helfer beigefügt. Wir danken dem Referenten Herrn Hptm. Mühlemann auch an dieser Stelle für die von ihm für unsere Sektion geleistete Arbeit, müssen aber gleichzeitig auch den Herren Offizieren und unsern Kameraden freundschaftlich danken für den mächtigen Aufmarsch fast bis zum letzten Mann — eine Tat, der wir weitere gleiche folgen lassen wollen!

**Tätigkeit.** Schon sind die ersten Aargauer Truppen eine Woche im W. K., die übrigen rücken in ununterbrochenen Reihenfolge ein bis anfangs Mai. Das zwingt uns zu der im Arbeitsprogramm bereits vorgesehenen Pause. Unsern schon im Dienst weilenden wie auch den bald einrückenden Kameraden wünschen wir schöne Diensttage und erfolgreiches Bestehen der an sie herantretenden Aufgaben, damit die Revision 1938 sich neben dem prächtigen Resultat des Jahres 1937 sehen lassen darf.

**Schweiz. Fouriertage 1938.** Die Pause, von der wir soeben sprachen, gilt nur der äussern Sektionstätigkeit, der Einzelne dagegen hat Arbeit genug. Nicht umsonst soll die Redaktion in der letzten Nummer des „Fourier" Anleitung gegeben haben für die Teilnahme an den schriftlichen Preisarbeiten: Kameraden, macht mit! (Themata Dezember-Nummer 1937, Reglement Februar-Nummer 1938). Und ferner ersuchen wir dringend um die im Aufruf vom 11. Februar 1938 erbetene unverbindliche Meldung wegen Teilnahme an den Schweiz. Fouriertagen bis 21. März 1938. Wir hoffen doch mit mindestens dem Doppelten der Luzerner Beteiligung aufmarschieren zu können.

**Mutationen.** Eintritte aktiv: Fourier Leistner Otto, Schinznach-Dorf. — Aus der Fourierschule I/38 die Korporale: Hubeli Hans, Windisch-Brugg; Christen Karl, Wettingen; Meyer Ernst, Scherz. Aus dem Fachkurs I für Küchenchefs-Korp.: Müller Eugen, Wiliberg. Passiv: Hans Marti, Salmen-Bierstuben, Aarau. Ernennungen: Herr Oberstlt. Merkli, K. K. 5. Division, Aarau, nun Freimitglied; Fourier Lang Heinz, Baden, nun Ehrenmitglied. Beförderungen: Herr Lt. Säuberli Walter, Suhr, nun Oblt.; Korp. Brack Fritz, Oberflachs und Haus Gottfried, Brugg, beide nun Fouriere. Ueberall beste Glückwünsche!

**Mitgliederbeitrag und Reisekasse Bern.** Die Jahresbeiträge sind, wie mit Rundschreiben bekanntgegeben, einzubezahlen bis 31. März 1938. Keiner versäume diese Frist. Unbemittelte oder arbeitslose Kameraden wollen sich innert der gleichen Frist wegen Fristerstreckung etc. vertrauensvoll an den Vorstand wenden. An die übrigen Mitglieder gehen im Nichtbezahlungsfalle anfangs April die Nachnahmen ab. Bei der Einzahlung daran denken: einige Franken mehr einzahlen für das persönliche Konto Reisekasse Schweiz. Fouriertage 1938.

## Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Louis Ecuyer, Grünfeldstrasse 21, Neu-Allschwil.
Telephon 22.610 (Geschäft).

**Bericht über den Winterausmarsch und die Generalversammlung vom 6. Februar 1938.** Der Einladung des Vorstandes hatten 48 Offiziere und Fouriere Folge gegeben. Nach Bekanntgabe der Marschroute vor dem Bahnhof Gelterkinden ging es bergan bis zur Ruine Farnsburg, wo der techn. Leiter, Herr Hptm. Roessiger, einen interessanten Rückblick über die Geschichte der Farnsburg gefolgt von einer Geländeorientierung vornahm. Diese Arbeit sei an dieser Stelle noch bestens verdankt. Nach einem „Quer durch die Felder" erreichten wir Buss und dann Maisprach, das als Ziel des Ausmarsches und als Tagungsort bestimmt war. Der „Rebstock-Wirt" liess es sich nicht nehmen, uns ein

vorzügliches Mittagessen zu servieren, wobei Kamerad Edi Walter wiederum dafür sorgte, seine nächste Umgebung reichlich zu amüsieren.

Um 14.30 Uhr eröffnete Präsident Adolf Michel die XVIII. Generalversammlung und begrüsste unter den Anwesenden die Herren Oberst Treu, Hptm. Roessiger, Hptm. Baumgartner, Präsident der V. O. G. Sektion Basel, Ehrenmitglied Paul Weber und Freimitglied Hans Hoggenmüller, sowie weitere Offiziere und einige neue Mitglieder, die zum ersten Mal unter uns waren. Hierauf erfolgte die Abnahme der diversen Berichte, die die Anwesenden über unsere Tätigkeit, Mitgliederbewegung, Kassawesen, Schiesswesen, Zeitungsangelegenheiten usw. orientierten. Die übrigen Traktanden wurden schnell erledigt, sodass man zu den Wahlen schreiten konnte. Diese vollzogen sich unter dem Vorsitz unseres Kameraden Ehrenmitglied Paul Weber. — An Demissionen lagen diejenige des Präsidenten Kamerad Michel und des Schützenmeisters Hans Kummer vor. Alle Versuche diese beiden Kameraden im Schosse des Vorstandes zu behalten, blieben erfolglos, sodass sich der Vorstand heute wie folgt zusammensetzt:

Präsident: Fourier Ecuyer Louis, bisher Sekretär; Vize-Präsident: Suter Ernst, Neu-Frenkendorf, bisher; Sekretär: Scheuhing Robert, bisher Beisitzer I; Kassier: Gerig Rudolf, Basel, bisher; Aktuar: Dreyer Friedrich, Muttenz, bisher; Beisitzer I: Grollimund Alfred, neu; Beisitzer II und Vertreter der Passiven: Lt. Singeisen Ernst, Liestal, bisher; Schützenmeister: Graber Fr., Binningen, neu; Techn. Leiter: Hptm. A. Roessiger, Aesch, bisher. — Nach einigen Abschiedsworten des zurücktretenden Präsidenten konnte die Versammlung als geschlossen erklärt werden. Als Abschluss dieser gut verlaufenen Tagung wurde den Anwesenden der offizielle Film der S. U. T. 1937 in Luzern vorgeführt. Es war eine wahre Freude zuzusehen, wie sich unsere Kameraden des Unteroffiziersverbandes mit Freude an den diversen Uebungen beteiligten, und so hoffen wir auch, dass unsere Mitglieder zahlreich und mit gleichem Eifer an der diesjährigen „Fourier-Landgemeinde" in Bern ihrer Pflicht nachkommen werden.

**Einführungskurs in die neue I. V. vom 19. Februar 1938.** Wir vermerken die Rekord-Beteiligungsziffer von 85 Offizieren und Fourieren. Kameraden, bei uns kann man immer etwas Neues lernen, sei es an den Uebungen oder an den Vorträgen. Eine solche Beteiligung sollten wir immer verzeichnen können und erst dann hat eine Uebung den erwünschten Zweck erreicht und dem Einzelnen die innere Befriedigung gegeben, dabei etwas profitiert und seine Zeit für eine nützliche Angelegenheit geopfert zu haben. Der Referent Herr Hptm. Roessiger hat es verstanden seinen Vortrag interessant, lehrreich und kurzweilig zu gestalten. Die Bearbeitung der einzelnen Artikel der neuen I. V. gab den Anwesenden die Möglichkeit, sich zahlreiche Notizen zu machen, sodass jeder mit ruhigem Gewissen und gut vorbereitet seinen Dienst antreten kann. Herrn Hptm. Roessiger danken wir an dieser Stelle für seine grosse Arbeit.

Am Samstag, den 2. April beginnen wir mit der Schiesstätigkeit. Diese erste Uebung findet voraussichtlich ab 15.00 Uhr im Pistolenstand Pratteln statt. Wir ersuchen die Kameraden, die Uebungen zahlreich zu besuchen, damit wir dieses Jahr in Bern eine tüchtige Mannschaft stellen können.

**Mutationen.** Eintritte A: Korp. Hiltbrunner Ernst, Lausanne; Korp. Heinr. Fritz Obrist, Basel. B. Korp. Gollmer Albert, Metzger, Basel 14. Austritte: Aktiv: Fourier Berger Hugo, Gelterkinden. Passiv: Lt. Thommen W., Basel. Uebertritt von Sektion Bern: Aktiv B: Korp. Hartmann Fritz, Biel-Benken.
Gradänderung: Korp. Heinser Gottl. jetzt Fourier.

**Adress- und Gradänderungen** sind jeweils sofort dem Präsidenten mitzuteilen.

**Stammtisch:** jeweils am Mittwoch ab 20.00 Uhr im Restaurant Heuwage. Ausnahmsweise verlegen wir den Stamm vom 30. März zu unserm Passivmitglied Herr Oblt. Scherrer, Restaurant Zool. Garten. L.E.

## Sektion Bern

Präsident: Räz Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 23.346 Privat 29.781

**Mutationen.** Eintritte: Aus der Fourierschule I/1938 die Korporale: Aebersold Hans, Steffisburg; Amsler Ernst, Ursenbach; Berger Fritz, Einigen; Blaser Hans, Uebeschi; Glauser Ernst, Meiringen; Gutknecht Walter, Ried b./Kerzers; Gygax Max, Wabern; Kyburz Karl, Nidau; von Mandach Heinrich, Habstetten; Mäder Karl, Thörishaus; Messerli Werner, Lenk; Schneider Emil, Bern. Aus dem Fachkurs I/1938 für Küchenchefs, die K'Korporale: Dällenbach Willy, Burgdorf; Horisberger Hans, Herzogenbuchsee; Roth Ernst, Uettligen; Fourier Bühlmann Walter, z. Zt. Beatenberg.
Austritte: Fouriere: Ganguillet Gaston, Biel; Lauterburg Rolf, Bern; Märki Kaspar, Bern; Korp. Wäspi Noel, Aeschi. Uebertritte: Von den Sektionen: Zentralschweiz: Herr Oberst Stammbach, Bern; Fourier Pfenniger Anton, Derendingen. Von Zürich: Fouriere: Honegger Fritz, Bern; Künzle Max, Thun; Reust Fritz, Wabern. Zu den Sektionen: Basel: K'Korp. Hartmann Fritz, Biel-Benken. Solothurn: Fouriere: Gerber Werner, Olten; Rudolf Erwin, Wolfwil. Zürich: Fouriere: Kessi Fritz, Zürich; Zürcher Werner, Horgen.

**Rückschau. Familienabend, Samstag, den 29. Januar im Hotel Waadtländerhof in Bern.** Seit einiger Zeit hörte man gar viel tuscheln und munkeln vom kommenden Familienabend. Sah man Fourier Gerber am Stamm, so musste er sicher jedesmal mit dem einen oder andern etwas vom Familienabend besprechen. Die Spannung wuchs zusehends und glücklicherweise folgte auch bald deren Lösung. — Fast mochte es einem angst und bange werden, als der Saal um 8 Uhr schon angefüllt war und immer noch Kameraden mit ihren Familienangehörigen heranströmten. Doch fand schliesslich ein jeder seinen Platz und immer war noch Raum genug zum Spielen und Tanzen. — Ein Streifzug durchs Programm genügt, um all die glanzvollen Erinnerungen wieder wachzurufen. Gediegen war's, von echter Fröhlichkeit durchdrungen; von Anfang bis Schluss herrschte dieselbe frohe Stimmung. Enttäuschte Gesichter waren keine zu finden. Ist nicht gerade das Motto „wo man singt, da lass dich ruhig nieder" mit dem Soldaten so eng verbunden? Wie kräftig und echt klangen doch die Soldatenlieder, die der neue Fouriermännerchor vortrug; wie weich und klangvoll tönten daneben die Arien aus italienischen Opern, mit denen uns unser Gast, Korporal Schär, erfreute. Zwei Einakter, unter der bewährten Regie von Fourier E. Baumann, bewiesen, dass auch Fouriere mit einer vorzüglichen Natürlichkeit und Freude Theater spielen können. Der von Herrn Hptm. E. Lauchenauer verfasste lustige Sketsch vermochte durch seine heitern Einfälle und guten Beobachtungen die Zuschauer in eine vorzügliche Stimmung zu versetzen. Dass sogar Zarah Leander persönlich verpflichtet werden konnte, verdanken wir unserm Fourier Weber, der hier mit seiner eigenen Schöpfung sicher keinen Missgriff getan hat. Wenn schon hier die Lachmuskeln viel auszuhalten hatten, so sollte es nicht anders werden bei einem grotesken Ballet. Kurz gesagt, es war ein Unterhaltungsabend, der sich zeigen durfte und der uns gegenüber dem Leiter, Fourier Gerber, sowie seinem Mithelfer, Oblt. Mühlemann, und allen übrigen Mitwirkenden zu grösstem Dank verpflichtet. — Wohlan Kameraden, uns braucht nicht bange zu werden für die Berner-Fouriertage, wenn wir bedenken, dass wir auch dort wie heute, nach flotter militärischer Arbeit und Pflichterfüllung uns einige Stunden der Erholung und Unterhaltung gönnen können, und dafür die Leitung unserem bewährten Kameraden Fritz Gerber übertragen haben. E.V.

**Kurs der Einführung in die I. V. 1938, sowie die neue Truppenordnung, Sonntag, den 30. Januar in der Kaserne Bern.** Zweifellos durfte man annehmen, dass unsere Mitglieder einer Veranstaltung, an der man grundlegende Neuerungen unseres Dienstzweiges bespricht, lebhaftes Interesse entgegen bringen werden. So war es auch. Trotz vorausgegangenem Familienabend, der nach Programm pünktlich abgebrochen wurde, damit sich jeder einige Stunden der Ruhe gönnen könne, fanden sich am Sonntagmorgen gegen 180 Offiziere und Fouriere in der Berner Kaserne ein.

Nach den einleitenden Worten des Kriegskommissärs der 3. Div., Herr Oberstlt. Bieler, übergab dieser Herrn Hptm. Correco, Revisor beim O. K. K., das Wort, der nun eingehend die I. V. 1938 besprach. Aus seinen Ausführungen entnehmen wir, dass mit der Reorganisation des Heerwesens auch im Verpflegungs- und Rechnungswesen grundsätzliche Neuerungen eingetreten sind. Verschiedene veraltete Vorschriften und Bestimmungen mussten ergänzt oder weggelassen werden, was nicht immer eine leichte Sache war, das der Truppe Dienlichste, unter möglichster Berücksichtigung der Interessen des Bundes, herauszufinden. Für die eigentlichen Besprechungen der I. V. verweise ich auf die vorletzte Nummer des „Fourier". — Am Nachmittag setzte Herr Oberstlt. Bieler den Kurs mit der Behandlung der Organisation der neuen Gebirgsdivisionen und deren Trainordnung fort. Eine wesentliche Aenderung im Verpflegungs- und Traindienst wird der Austausch der Feldküche gegen die Kochkisten bringen. Eine Geb. Inf. Kp., deren Kriegsstärke nun auf 200 Mann reduziert wurde, wird künftig über vier Kochkistentiere, zu je 2 Kochkisten verfügen, was bei der aufgelösten Organisation der Kp. die Verpflegung der 4 Züge wesentlich erleichtern wird. Eine wichtige Rolle spielt auch der Nachschub. Ein Geb. Bat. beispielsweise, das über 44 Kochkisten verfügt, benötigt einen täglichen Nachschub von ca. 4—6 Tonnen. Es verfügt über einen Fassungstrain von 30 Saumtieren und 7 Geb. Fourgons, dessen Nutzlast 6 Tonnen beträgt. — Eine so wichtige Umteilung von Feld- zur Gebirgstruppe kann natürlich nicht mit der Abgabe der Gebirgsausrüstung und des Gebirgsabzeichens an die Truppe erledigt werden. Sie verlangt vielmehr eine genaue Einführung und ein sich Vertrautmachen mit der neuen Ausrüstung. Unsere Sektion wird deshalb in Verbindung mit dem neuen Kriegskommissär der 3. Division, Herrn Oberstlt. Bieler ausser dieser vergangenen Veranstaltung noch folgende zwei Uebungen durchführen: Anfangs April soll im Zeughaus Bern das Material eines Geb. Bat. unter spezieller Berücksichtigung des Verpflegungsmaterials besichtigt werden und anfangs Juni folgt eine Rekognoszierungsübung im Schwarzsee-Kaiseregg-Gebiet, wo übrigens auch der diesjährige W. K. stattfinden wird. Hier sollen die Ressourcen im Gebirge eingeschätzt, sowie die Unterkunftsverhältnisse geprüft werden. — Zum Schlusse verdankte der Präsident den Herren Kursleitern ihre gründliche Arbeit, sowie das rege Interesse der Fouriere und Quartiermeister, das sie der Veranstaltung entgegenbrachten und unterstrich die Vorteile der persönlichen Fühlungnahme mit der obersten Leitung der Division. E.V.

**Tätigkeit.** Wie bereits in der letzten Nummer bekanntgegeben, findet in Verbindung mit der Schweiz. Verwaltungsoffiziergesellschaft, Sektion des 3. Div. Kreises, **Sonntag, den 3. April** im eidg. **Zeughaus Bern** die **Besichtigung der Gebirgsausrüstung** mit Erläuterungen über deren Verwendung statt. Besammlung punkt 09.45 Uhr im Zeughaushof an der Papiermühlestrasse. Tenu: Uniform. Diese Veranstaltung, unter der Leitung unseres geschätzten Div. Kriegskommissärs, Herrn Oberstlt. Bieler bildet die praktische Ergänzung seines einlässlichen Referates vom 30. Januar über die Organisation der neuen Gebirgsdivision und der Trainordnung. Diese Gelegenheit fachlicher Weiterbildung sollte sich kein Verpflegungsfunktionär entgehen lassen. Weiteres auf dem Zirkularwege.

Die Verwaltungsoffiziersgesellschaft hat in verdankenswerter Weise die Mitglieder unserer Sektion zu ihrem Vortragsabend vom Mittwoch, den 23. März eingeladen. Es spricht der italienische Kom. Of. Oberstlt. Giuseppe Occhipinti in französischer Sprache über: „Der Verpflegungs- und Kommissariatsdienst im italienisch-abessinischen Krieg". Lokal: Hotel Schweizerhof, 1. Stock. Beginn: 20.15 Uhr.

**Pistolenschiessen:** Kameraden! In kurzer Zeit stehen wir vor den Fouriertagen, wo sich die Sektion Bern auch im Schiessen mit andern Sektionen zu messen hat. Es ist unsere Pflicht, zu zeigen, dass wir nicht ein Abonnement für die hintern Ränge im Sektionswettkampf beanspruchen wollen. Das bedingt aber, dass wir mit voller Hingabe ein seriöses Training aufnehmen müssen. Dazu bieten wir Euch vermehrte Gelegenheit als dass bis anhin der Fall war. Nachfolgend das Uebungsprogramm bis zu den Fouriertagen, zu welchem wir auf jeden Fall einen regen Besuch erwarten:

Sonntag, den 27. März vorm. 9—11 Uhr.
Samstag, den 23. April nachm. 14—16 Uhr.
Sonntag, den 8. Mai vorm. 9—11 Uhr.
Samstag, den 28. Mai nachm. 14—16 Uhr.
Sonntag, den 12. Juni vorm. 9—11 Uhr.
Samstag, den 9. Juli nachm. 14—16 Uhr.
Sonntag, den 17. Juli vorm. 9—11 Uhr.
Samstag, den 23. Juli nachm. 14—16 Uhr.

Die Schiessleitung.

**Stammtisch-Zusammenkunft** jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter", I. Stock, Bern. Der Vorstand.

## Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

**II. Vorstands-Sitzung, 28. Februar 1938 in St. Gallen.** An dieser sehr gut besuchten Sitzung nahmen auch eine schöne Anzahl Herren Offiziere teil, darunter auch unser verehrter Div. K. K., Oberstlt. Pfister, der nunmehr beruflich in Zürich tätig ist.

**Mitgliederbewegung.** Eintritte: 9 Aktive, 2 Passive. Austritte: Keine! Heutiger Bestand: Ehrenmitglieder 7, Aktive A 235, B 22, Passive 80. Total 351 Mitgl. Wir ersuchen **Grad- und Adressänderungen** jeweils unverzüglich dem Präsidenten zu melden.

**Berner-Fouriertag-Franken:** Allen Spendern, die uns bis jetzt bei der Finanzierung für Bern ihre Unterstützung zu teil werden liessen, unseren Dank. Wir bitten jeden Einzelnen, dem es irgendwie möglich ist, uns nach dieser Richtung seine Unterstützung nicht zu versagen. Benützet den Postcheck-Einzahlungsschein und überweist uns Euren Beitrag auf Nr. IX 5912.

**Gruppen-Arbeit:** Für die demnächst aufzunehmende Gruppenarbeit haben sich eine Anzahl Offiziere zur Verfügung gestellt. Diese anerkennenswerte Hingabe wird dazu beitragen, dass die Gruppenarbeit sicherlich das nötige Interesse bei allen Kameraden finden und wecken wird.

**Lichtensteig:** Laut den vorliegenden Berichten sind alle Vorkehrungen getroffen worden, dass auch die diesjährige erste Zusammenkunft sich würdig den vorangegangenen Veranstaltungen anreihen dürfte. Wenn diese Zeilen vorliegen, wird die Tatsache den Beweis erbracht haben, dass die Tagung viel Nutzbringendes zur Festigung von Wissen und Können jedem Einzelnen eingebracht hat.

**Schriftliche Preisarbeiten:** Diese Arbeiten für Bern sollten jetzt seitens vieler Kameraden aufgenommen werden, um sie rechtzeitig zur Abgabe gelangen zu lassen. Wir verweisen auf den Endtermin der Eingabe, 30. April 1938. Kameraden, hier heisst die Parole: an die Arbeit, zur Ehre der Sektion, die an den vorangegangenen Fouriertagen auf diesem Gebiet immer befriedigend abgeschlossen hatte.

**Nächste Veranstaltung:** Sommer-Uebung, als reine Vorübung für Bern gedacht: 18./19. Juni 1938. Uebungs-Gelände: Nesslau. Wir ersuchen heute schon, sich dieses Datum vorzumerken und für unsere Uebung zu reservieren. D.

Anlässlich der Hauptversammlung der Sektion Ostschweiz in Lichtensteig wurde ein Fourier-Säbel Nr. 11 454 mit Nr. 11 339 verwechselt.

Fourier Keller, Kaserne Birch, Schaffhausen, Telephon 28.56.

## Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Seehofstr. 7 (II. Etage links), Luzern
Telephon Geschäft Nr. 24.645

**Bericht über die Generalversammlung vom 30. Januar 1938.** Am letzten Sonntag im Monat Januar fand traditionsgemäss die ordentliche Jahreshauptversammlung unserer Sektion im Hotel „Mostrose" in Luzern statt. Es nahmen gegen 50 Kameraden an den Verhandlungen teil. — Präsident Lemp hatte u. a. die Ehre, als Vertreter der Sektion

Zentralschweiz der S. V. O. G. Herrn Oberstlt. Blanc, K. K. der 1. Division und als Vertreter der Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern Herrn Hptm. Alois Wüest zu begrüssen. Mit besonders herzlichen Worten hiess er sodann das erschienene Senior-Ehrenmitglied Kamerad Willmann Josef aus Luzern willkommen, welches kurze Zeit zuvor seinen 75. Geburtstag in voller Rüstigkeit feiern konnte, der Tätigkeit unserer Sektion grösstes Interesse entgegenbringt und unsere Bestrebungen von jeher tatkräftig unterstützt. — Ueber die wichtigsten Verhandlungen wurde in der Februar-Nummer unseres Fachorgans bereits kurz berichtet. Ergänzend sei noch folgendes festgehalten:

Die Jahresrechnung, welche einen kleinen Rückschlag von Fr. 24.22 und einen Vermögensbestand von Fr. 1436.02 aufweist, wurde nach Verlesung einstimmig genehmigt. Das aufgestellte Budget steht mit Rücksicht auf die zu subventionierende Teilnahme unserer Sektion an den VIII. Schweizerischen Fouriertagen 1938 in Bern ein Defizit von rund Fr. 300.— vor. — Die Wahlgeschäfte waren rasch erledigt, indem sich der gesamte Vorstand inclusive dem technischen Leiter in verdankenswerter Weise für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellte. Als Rechnungsrevisoren wurden die Kameraden Sticher Ernst und Brönnimann Alfred gewählt. — Ueber das Arbeitsprogramm, das vornehmlich im Zeichen der diesjährigen Berner-Tagung und insbesondere einer gründlichen Durcharbeit der neuen I. V. steht, referierte Herr Oblt. Q. M. Schaetzle Alfred eingehend. Es wird in der nächsten Nummer unseres Fachorgans veröffentlicht werden. Wie bereits gemeldet, wurde von der Versammlung nach verschiedenen sachlich und in kameradschaftlichem Geiste gehaltenen Voten die Anschaffung einer Sektionsfahne beschlossen. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass auf der zur Zeichnung von freiwilligen Beiträgen für den Fahnenfonds aufgelegten Sammelliste schon nach kurzer Zeit ein nettes Sümmchen figurierte! Eine von der G.V. bestellte Kommission wird sich mit der Finanzierung und der Beschaffung von Fahnenentwürfen befassen. Als Fähnrich wurde Kamerad Sticher Ernst und als Vize-Fähnrich Kamerad Widmer Werner aus Luzern gewählt. Von vorläufig nicht genannt sein wollender Seite wurde die Stiftung eines Fahnenkastens in Aussicht gestellt. — Nach flott verlaufener Versammlung konnte Herr Oberstlt. Fischer, Kreiskommandant, Luzern mit etwas Verspätung mit seinem Vortrag über das Thema „Die neue Truppenordnung" beginnen. Er verstand es ausgezeichnet, über das grosse und sehr interessante Gebiet zu sprechen und gab uns u. a. anhand von Karten einen guten Ueberblick über die verschiedenen neuen Divisionen und Brigaden, sowie über die Rekrutierungsgebiete der Zentralschweizer Bataillone. Dem Referenten sei auch an dieser Stelle nochmals der beste Dank für seine wertvollen Ausführungen ausgesprochen. — Auf das nachmittägliche Pistolenschiessen folgte die traditionelle Preisverteilung im Restaurant „Frohburg" in Luzern. Geschmackvolle Gaben harrten hier der Schiess-Elite unserer Sektion. Den Wanderbecher der Sektion errang sich zum dritten Mal und somit endgültig Kamerad Lindegger aus Beromünster. Herzliche Gratulation! — Nach kurzer Unterbrechung fand sich eine stattliche Anzahl Kameraden mit den Damen im Stammlokal in der „Mostrose" ein, wo das Tanzbein kräftig geschwungen wurde und eine echt soldatische Gemütlichkeit rasch Platz griff. A.A.

**Am Skikurs vom 13. Februar 1938,** welcher unter der vorzüglichen Leitung von Kamerad Spiess Hans im Eigenthal durchgeführt wurde, nahmen 10 Kameraden und einige Damen teil. Mit grosser Hingabe weihte unser geschätzter Ski-Instruktor die Kursteilnehmer in die Geheimnisse des beherrschten Skilaufes ein, wofür ihm der beste Dank ausgesprochen sei.

**Einführungskurs in die neue I. V. 1938 verbunden mit Komptabilitätskurs am 20. März in Wolhusen.** Wie auf dem Zirkularwege mitgeteilt wurde, mussten diese Kurse vom 6. auf den 20. d. M. verschoben werden. Der zur Durchführung derselben gewonnene Referent, Herr Hptm. Christian Mischler, Instruktions-Offizier aus Thun, bürgt uns für interessante und lehrreiche Stunden, die sich kein Kamerad entgehen lassen wird, der es mit seinen Fourierpflichten wirklich ernst nimmt! Wir erinnern nochmals daran, dass das Mitbringen der Musterkomptabilität sowie der neuen I. V. unbedingt erforderlich ist. — Kameraden, Vorstand sowie techn. Leitung erwarten Euch bestimmt am 20. d. M. um 08.15 Uhr im Saale des Restaurant „Rosengarten" in Wolhusen zu einer wichtigen Tagung.

Die Frist für die **Einreichung von Lösungen schriftlicher Preisaufgaben auf die diesjährigen Schweiz. Fouriertage hin läuft am 30. April 1938 ab!** Kameraden, die sich bis heute noch nicht an die Bearbeitung eines Themas herangewagt haben, seien hiermit nochmals freundlich aufgefordert, dies nunmehr unverzüglich zu tun.

**Nächste Stammtisch-Zusammenkunft:** Donnerstag, den 17. März 1938 ab 20.00 Uhr im Hotel „Mostrose" I. Stock in Luzern.

**Mutationen.** Eintritte: Fourier Hobi Albert, Luzern sowie die Fourier-Korporale Hensler Josef, Einsiedeln; Habermacher Hans, Sursee; Zihler Josef, Kriens.

**Beförderungen:** Zu Fourieren wurden befördert die Korporale Felder Guido, Sonnenberg, Kriens und Studer Otto, Zug. Wir gratulieren herzlich!

## Sektion Zürich

Präsident: Fourier Untersander Jakob, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2.
Tel.: Privat: 31033, Geschäft: 36949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

**Skitag 27. Februar:** Unsere währschafte Aelpler-Skihütte hatte trotz eines nicht sehr einladenden Wetters Hochbetrieb. Denn für die Skibegeisterten waren am Sonntag grosse Dinge geplant; in drei Kategorien sollten sich Kräfte und Technik in friedlichem Wettkampf messen. Kategorie A hatte sich einem Langlauf, Slalom und Abfahrt, Kategorie B Slalom und Abfahrt zu unterziehen. In Kategorie C starteten die Damen für die Abfahrt. Alles funktionierte vorzüglich dank der gewandten Leitung des diesmal als Rennchef amtenden Präsidenten. In der Brustalphütte wartete der Hüttenwart Werner Huber mit Suppe, Tee und andern Delikatessen auf und hatte sich zu diesem Zwecke einige dienstbare Geister zugelegt; auch die Frau Präsident unterzog sich dieser Beschlagnahmung. Am Samstag Abend waren nicht weniger als 34 Personen in und um der Hütte versammelt und wenn es etwas spät wurde, so war gewiss nur der Platzmangel daran Schuld .... — Für die Konkurrenzen war die Schneebeschaffenheit am Sonntag ungünstig, zudem behinderte einsetzender Schneefall die Sicht wesentlich. Die beiden Kanonen Q. M. Oblt. Mattle Willy und Fourier John Dux machten einander den Sieg streitig; diesmal oblag der Quartiermeister. Die Rangliste zeigt folgendes Bild:

Kategorie A (3er Kombination, Langlauf-Slalom-Abfahrt): 1. Oblt. Mattle Willy; (Sektions-Skimeister 1938!). 2. Fourier Dux John; 3. Feldw. Köchli Hans; 4. Untersander Hansli jun.; 5. Oblt. Buchli; 6. Dux Armin, jun.; 7. Steffen Ernst, Geb. Sch.

Kategorie B (2er Kombination, Slalom-Abfahrt): 1. Fourier Suter Sepp; 2. Fourier Fankhauser Hans; 3. Fourier Wuhrmann Emil; 4. Fourier Ackermann Walter; 5. Lt. Blattmann Walter; 6. Fourier Schwarz Friedrich.

Kategorie C Damen (Abfahrt): 1. Frau Michaud; 2. Frl. Dütsch; 3. Margritli Untersander; 4. Frau Untersander; 5. Frl. Nussbaumer Hedy; 6. Schmid Dorli.

Die Langlaufstrecke war die gleiche wie letztes Jahr. Die Slalomstrecke war am Hang oberhalb der Hütte abgesteckt und führte über teilweise sehr steiles Gelände und schweren Schnee zum Endziel bei der Hütte. Bei der Abfahrt, die ins Brunni führte, hatten die Damen den Vorrang. Unter den kritischen Blicken ihrer zuschauenden Gebieter fuhren die meisten mit Herzklopfen ab und bemühten sich offensichtlich, erst nach dem die weitere Sicht verhindernden Rank zu „badwännern". Zur Nachahmung sei auch das Beispiel des Präsidenten empfohlen, welcher buchstäblich mit Kind und Kegel ausrückte. Er soll indessen zum Wettkampf aus strategischen Gründen nur den Nachwuchs und die Frau Gemahlin abgeordnet haben, um nach der Damenabfahrt das Schlachtfeld für die nachfolgenden Herren zu säubern..... Am Abend war Preisverteilung in der Braustube und der Sieger verpflichtete sich angesichts des schönen Wanderbechers, auch weiterhin dem Alkohol treu zu bleiben. Jeder Wettkampfteilnehmer konnte zur Erinnerung etwas heimnehmen und an den fröhlichen, ohne Unfall verlaufenen Skitag werden alle gern zurückdenken. W.

**Nächste Veranstaltungen:** Zur Vorbereitung für die Fourierwettkämpfe an den VIII. Schweiz. Fouriertagen in Bern werden anlässlich der Stammtisch-Zusammenkünfte an den nachfolgend angeführten Donnerstagen 20.15 **Kurzreferate** von Offizieren verschiedener Waffengattungen stattfinden. Besprochen wird die Aufgabenstellung und ihre Lösung. Es werden sprechen: **17. März:** Hptm. Brem, Geb. Inf. Kp.; Oblt. Müller, F. Inf. Kp. **24. März:** Oblt. Keller, F. Bttr.; Lt. Güngerich, Geb. Bttr. **31. März:** Hptm. Hauser, Rdf. Kp.; Hptm. Schindler, Mot. Lmg. Kp., Mot. Ik. Kp., Mot. Mitr. Kp. **7. April:** Major Wegmann, Pont. Kp.; Lt. Blattmann, Tg. Kp. **14. April:** Hptm. Maurer, Fest. Art. Kp.; Oblt. Boesch, F. Hb. Bttr. **21. April:** Oblt. Kriemler, San. Kp., Geb. San. Kp., Ambulanz. **28. April:** Lt. Grob, Vpf. Kp. **5. Mai:** Oblt. Langhart, Geb. Tg. Kp.; Oblt. Stemmle, Mot. Kan. Bttr., Mot. Hb. Bttr., Sch. Mot. Kan. Bttr. **12. Mai:** Lt. Müller, F. Art. Mun. Kol.; Oberstlt. Straub, F. Inf. Kp. **19. Mai:** Oblt. Stemmle, Art. Beob. Kp.

Die Ostschweiz. Verwaltungs-Offiziersgesellschaft veranstaltet am 20. März um 10.45 Uhr im Gesellschaftssaal zur Kaufleuten (Eingang Talstr.) einen **Vortrag** von **Oberstlt. Occhipinti, Kommissariats-Offizier in der italienischen Armee,** über den Verpflegungs- und Kommissariatsdienst im italienisch-abessinischen Krieg. Die Fouriere haben zu dieser interessanten Veranstaltung Zutritt. Der gleiche Referent spricht am 23. März in Bern, am 27. März in Luzern und am 29. März in Lugano.

**Fouriertage Bern:** Erneut machen wir alle Kameraden auf diese Ende Juli stattfindende Tagung aufmerksam. Die Sektion Zürich als stärkste Sektion muss mit einem grossen arbeitwilligen Kontingent erscheinen. Benützet daher unser Postcheck-Konto zur Einzahlung der Sparrappen, die Euch die Beteiligung bestimmt erleichtern werden. Jede noch so kleine Einzahlung erhöht die Reisefreude für den 30./31. Juli!

**Mitglieder-Beiträge:** Anlässlich der G. V. sind diese für Aktive und Passive auf Fr. 8.— incl. Zeitungsabonnement und Versicherung festgesetzt worden. Wir ersuchen alle Kameraden, den Beitrag bis spätestens Ende März auf unser Postcheck-Konto VIII 16 663 einzuzahlen. Ihr erspart Euch dadurch spätere Einzugsspesen und dem Beitragskassier eine enorme Arbeit.

**Berichtigung:** In der Berichterstattung über die G. V. hat sich leider ein Druckfehler eingeschlichen. Unser unermüdliche Skihüttenwart wurde zum Frei- und nicht zum Ehrenmitglied ernannt, in Anbetracht seiner steten Anwesenheit bei allen ausserdienstlichen Anlässen seit seinem Eintritte im April 1928, sowie der ihn Sonntag für Sonntag in Anspruch nehmenden Wartung der Skihütte.

**Mutationen.** Eintritte: Fourier Bachmann Eugen, III/82, Zürich; Major Gowthorpe Henri, Zürich; Küchenchef-Korp. Müller Othmar, Siblingen; Küchenchef-Korp. Scherrer Hans, Neuhausen. Uebertritte: Zu Sektion Ostschweiz: Lt. A. Moser, Neuhausen. Zu Sektion Aargau: Fourier Seiler Eugen, Gränichen. Von Sektion Ostschweiz: Fourier Buser Hugo, jetzt Zürich-Höngg.

**Gruppe Winterthur.** Einen recht viel versprechenden Anfang für unsere diesjährige Tätigkeit haben die durchgeführten **Komptabilitätskurse** gezeigt. Freitag, den 11. Febr. referierte Herr Oberstlt. Straub über die Neuerungen in der I. V. 1938 und in den A.W. Es ist wohl der unbestrittenen Kompetenz des Herrn Referenten zuzuschreiben, wenn 80% (40 Mann) der eingeladenen Fouriere und Quartiermeister zum Vortrag erschienen sind. Am 18. Februar machte uns Herr Lt. Q. M. E. Herzog mit den neuen Formularen bekannt. Auch an diesem Abend war die Beteiligung mit 30 Mann eine sehr erfreuliche. Beide Vorträge und ganz besonders die nach den Referaten gehabte freie Diskussion haben bewiesen, wie notwendig diese Kurse waren. Unsern beiden Referenten sprechen wir auch an dieser Stelle den verdienten Dank aus für die gründliche Instruktion. Hi.

## Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6
Offizielle Adresse: Postfach Hauptbahnhof, Zürich. Postcheck-Konto VIII 23586.

Kameraden! Mit neuem Mut frisch ans Werk! — **Sonntag, den 27. März 08 00 Uhr** wird die diesjährige Schiesstätigkeit eröffnet. Wir erwarten schon an dieser ersten Uebung einen grossen Aufmarsch unserer Schützen. Einen besondern Appell richten

wir an die Sektions-Schützen, dieses Jahr der selbstverständlichen Ehrenpflicht nachzukommen, das Jahresprogramm in einer der ersten Schiessübungen zur Erledigung zu bringen. Das **Schiessprogramm 1938** sieht vor:

**Schiessplatz:** Pistolenstand der Standschützen-Gesellschaft Neumünster im Wehrenbachtobel, Rehalp, Zürich 8 (Tramlinie 10 bis Endstation Rehalp).

**Freie Uebungen:** 1. Uebung: Sonntag, den 27. März, vormittags 8—12 Uhr.
2. Uebung: Samstag, den 30. April, nachmittags 2—7 Uhr.
3. Uebung: Samstag, den 4. Juni, nachmittags 2—7 Uhr.
4. Uebung: Samstag, den 25. Juni, nachmittags 2—7 Uhr.
5. Uebung: Sonntag, den 10. Juli, nachmittags 1—6 Uhr.
6. Uebung: Samstag, den 27. August, nachmittags 2—7 Uhr.
7. Uebung: Sonntag, den 11. September, vormittags 8—12 Uhr.
Trainingsübungen, die jeweils Donnerstag ab 18.00 Uhr stattfinden, werden rechtzeitig im „Fourier" bekannt gegeben.
Pro jede besuchte Schiessübung ist ein Unkostenbeitrag von 50 Rp. zu bezahlen.

**Endschiessen:** Sonntag, den 2. Oktober, vormittags 8—12 Uhr und nachmittags 2—5 Uhr.

**Anlässe:** 22. Mai Feldmeisterschaftsschiessen in Wallenstadt.
28./29. Mai Rehalp-Verbandsschiessen.
26. Juni Eidg. Pistolenfeldsektionswettschiessen.
30./31. Juli Schweizerische Fouriertage in Bern.
6.—14. August Rehalpschiessen Zürich.

Im übrigen verweisen wir auf das nächsthin zum Versand kommende Schiessprogramm mit Zirkularschreiben und entbieten allen kameradschaftlichen Willkommensgruss.

Der Schiessvorstand.

Der nachfolgende **Ranglistenauszug** musste mehrere Male infolge Platzmangels zurückgestellt werden. Aus dem gleichen Grunde können nur die drei ersten Ränge jeder Kategorie veröffentlicht werden.

**Auszug aus den Ranglisten vom Absenden 1937:**

1. **Bundesprogramm 1937** für Pistole und Revolver: Wir verweisen auf die in der „Fourier"-Nummer pro November 1937 im Detail erschienene Rangliste.
2. **Militärstich:** (Auszeichnung — Kranzabzeichen) Mülly Albert 42 P.; Tödtli Adolf 39 P.; Wirz Carl und Rüegsegger Gottfried je 38 P.
3. **Unteroffizier:** (Auszeichnung — Grosses Zinngobelet) Mülly Albert 471 P.; Rochat Philippe 469 P., Gewinner des Zinntellers; Fritsch Hans 466 P.
4. **Match:** (Auszeichnung — Silbergobelet) Mülly Albert 272 P.; Fritsch Hans 268 P.; Wirz Carl 266 P.
5. **Meisterschaft:** (Auszeichnung — Meisterschaftsplakette) Mülly Albert 512 P.; Meisterschaftsmedaille: Tödtli Adolf 507 P.; Wirz Carl 493 P. und Fritsch Hans 490 P.
6. a) **Endschiessen:** Trudel Adolf 185 P.; Rochat Philippe 183 P.; Tödtli Ad. 180 P.
   b) **Endschiessen Jux-Scheibe** (Jahreszahl 1937): Rüegsegger Gottfried 2×1937; Landau Georges 1×1937 und 1938, und Ahl Gustav 1×1937 und 1932; total 8 Schützen.
   c) **Endschiessen Jux-Scheibe** (Jasskarten): Schneider Hans 144 P., Gewinner des Ruff-Schinken; Märki August 10 P.; Landau Georges 140 P.; total 22 Schützen.
7. **Wanderpreis:** Mülly Albert 155 P., zum 5. Mal Gewinner des W. P. und damit geht die von Gönnern gestiftete Walliser-Zinnkanne mit Becher und Tableau in den rechtmässigen Besitz an unsern Schützenkönig Kamerad Mülly Albert; wir gratulieren an dieser Stelle unserem lieben Albert zu seinem einzig dastehenden Erfolg. Die nächsten Konkurrenten sind: Tödtli Adolf mit 136 P.; Rochat Philippe mit 134 P. und Trudel Adolf mit 121 P.